

Ein Gartenbuch, wie wir es noch nicht besaßen, gleich wertvoll für den Gartenfreund wie für den Berufsgärtner

E. J. SALISBURY

Der lebende Garten

Das „Wie“ und „Warum“ der Gartenpflege

Aus dem Englischen übertragen von Rudolf Nutt. 260 Seiten Text und 17 Tafeln Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Gr.=80. In Leinen M 6.—

Ein Botaniker von hohem Rang, der zugleich Gartenfreund und erfahrener Gärtner ist, hat dieses ungewöhnliche Buch über das „Wie“ und „Warum“ der Gartenpflege geschrieben. Für den Berufsgärtner wie für den Gartenliebhaber ist es ein köstlicher Genuß, mit Salisbury einen Gang durch den Garten zu machen und in unterhaltender Weise einen tiefen Einblick in die unendlich verwickelten Lebensbeziehungen der Pflanzen zu erhalten. Über den Einfluß von Boden, von Licht und Schatten, von Kälte, Wärme, Nebel und hunderterlei anderen Einwirkungen, über die Beziehungen der Pflanzen untereinander und ihr Verhalten in veränderter Umwelt erfährt der Leser so viel Neues und Wichtiges, daß er das Buch nicht nur einmal lesen, sondern immer wieder zur Hand nehmen wird. Viele bisher ungelösten Rätsel finden ihre Erklärung, und mancher Vorgang im Garten, den der Gärtner bisher nur aus seinen Wirkungen kannte, wird hier auf seine Ursache zurückgeführt. Neuartig in der Form und neue Erkenntnisse in vielen Einzelheiten bietend, ist das Werk von Professor Salisbury eine erschöpfende Darstellung des Lebens im Garten.

Manchester Guardian urteilte: „Es ist eines der besten Bücher dieser Art, die je geschrieben wurden. Ein Buch, das einen ständigen Platz auf dem Bücherbrett jedes Pflanzenfreundes finden sollte.“

Die englische Ausgabe erhielt soeben die Goldene Medaille der Kgl. Britischen Gartenbaugesellschaft.

Ausgabe im April

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin

Ⓜ